



RIEGLER

Druckluft und Pneumatik

Jürgen Wacker, Geschäftsführer, RIEGLER & Co KG, Bad Urach

▪ **Was hat Sie dazu bewogen, einen Berater ins Boot zu holen?**

Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit mit IFC war der Entschluss seitens der GL, für unser Haus ein „Controllingsystem“ einzurichten.

Über die GuV und die Monatsbilanzen wussten wir natürlich Bescheid über unsere Gesamtkosten- und Ertragssituation, wir wussten allerdings nicht, wo diese Kosten entstanden und wie sie zu werten sind, sei es in Bezug auf die verursachenden Abteilungen und Bereiche oder auch auf unsere unterschiedlichen Produktgruppen.

Es ging also um die Einführung einer Kostenstellenrechnung, um die Einrichtung der Kostenstellen, um die Ermittlung der Umlagesätze für die nicht direkt zuordenbaren Kosten und um eine Kostenplanung der direkt zuordenbaren Kosten auf Bereichs- bzw. Abteilungsebene sowie um die unterjährige Kontrolle der Zahlen in Form von Plan-Ist-Vergleichen.

Auch das Thema Budgetierung haben wir in dieses Projekt integriert.

Da wir in unserer Firma alle keine Kostenrechner sind und das vertiefte Fachwissen gefehlt hat, wurde beschlossen, für diesen anspruchsvollen Themenkomplex externe Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

▪ **Wie kamen Sie auf IFC Ebert?**

Auf Grund einer Internetrecherche. Wir haben einen Berater in der Nähe gesucht und sind dann auf die Firma IFC Ebert gestoßen. Der Webauftritt hat uns angesprochen, wir haben Herrn Prof. Dr. Steinhübel eingeladen und unser Anliegen geschildert.

Das Konzept, welches IFC dann vorstellte, hat überzeugt und da zudem die Chemie zwischen den Beteiligten „gepasst hat“, sind wir unser Projekt gemeinsam angegangen.

▪ **Wie war die Situation zu Projektbeginn?**

Na ja, es waren jede Menge Zahlen und Daten vorhanden, ebenso jede Menge Wünsche was die Art und die Anzahl von Auswertungen, Übersichten und Statistiken betrifft.

Aber die Herausforderung bestand darin, das Ganze zu strukturieren.

Das Projekt begann deshalb mit einer Istanalyse und ersten Handlungsempfehlungen seitens IFC um die vielen Kennzahlen- und Auswertungswünsche seitens der Beteiligten zu bewerten, zu gewichten und auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren und die Kostenverantwortlichen einzuführen in die Thematik der Kostenstellenrechnung, der Kostentransparenz und der Kostensensibilisierung.

▪ **Was war/ist im Beratungsprozess besonders wertvoll?**

Ich glaube, das IFC Team hat die nötige Empathie, sich in den Kunden reinzuversetzen

und herauszuhören, was er haben will bzw. was er tatsächlich braucht und die nötige Erfahrung und das Know-how, dies dann auch im Projekt konkret umzusetzen und darzustellen.

So wurde bei uns im Rahmen der Kennzahlendiskussionen ein Unterprojekt Business Intelligence (BI) gestartet und auch erfolgreich zu Ende gebracht, welches es uns nun ermöglicht, eine ganze Anzahl von Kennzahlen aus den Bereichen Vertrieb, Einkauf und Logistik in Sekundenschnelle tagesaktuell abzurufen.

▪ **Welche Ergebnisse wurden erzielt?**

- die Einführung von Kostenstellen und der Kostenstellenrechnung
- ein unterjähriger Plan-Ist Vergleich zur Entwicklung jeder einzelnen Kostenstelle
- eine Planungsrechnung unter DB-Gesichtspunkten für die Gesamtplanung und für
- die Planung nach Produktbereichen
- Einführung BI und Bereitstellung einer Vielzahl von unternehmensrelevanten Daten auf Dashboards
- Überführung von Daten aus dem ERP – System in entsprechende Planungssoftware und ins BI.

▪ **Was hat Sie am meisten begeistert / überzeugt?**

- Siehe Punkt 4 und weiterhin:
- Schnelle, unkomplizierte Erreichbarkeit
- Hohe Fachkompetenz
- Angenehmer, unkomplizierter Umgang

▪ **Würden Sie wieder Hilfe von außen holen?**

Bei Themengebieten, die wir selber nicht 100 % kompetent abdecken können ja.

Auf jeden Fall. Fachkompetenz und explizites Fachwissen von außen kommt einem Projekt mit Sicherheit zu Gute, wenn die Zusammenarbeit zwischen den

Partnern funktioniert und wenn der externe Partner in der Lage ist, die Kundenbedürfnisse nicht nur zu erkennen, sondern zu verstehen.

- **Welchen Rat würden Sie anderen Unternehmen geben?**

Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrung von Experten, wenn Sie ein Projekt planen, für welches Sie hausintern nicht die Fachkompetenz haben.